

# Peter Rabenalt, 1. Sekretär der FDJ-Hochschulorganisationsleitung

Genossin Helga Schoenball herzlich verabschiedet

Genossin Helga Schoenball, die seit Oktober 1967 als 1. Sekretär der HSOL tätig war, begann in diesem Monat ihre Facharztausbildung. Genossin Schoenball leistete als 1. Sekretär eine sehr gute Arbeit. Das Ansehen der FDJ an der Medizinischen Akademie Dresden ist in der gesamten Zeit ihrer Tätigkeit kontinuierlich gewachsen. Helga versuchte ständig, immer mehr Jugendfreunde in die Arbeit einzubeziehen und sie zu selbständiger Arbeit zu befähigen.

Genossin Schoenball verbleibt als Mitglied in der HSOL und gehört außerdem seit 16. März 1969 als Mitglied der FDJ-Bezirksleitung Dresden an.

Wir danken Genossin Schoenball für ihre in dieser Funktion geleistete Arbeit und wünschen ihr für die bevorstehende Qualifizierung im Beruf recht viel Erfolg.

Genosse Peter Rabenalt, der nun diese Funktion innehat, gehört der FDJ seit 1. November 1957 an. Seit dieser Zeit übt er laufend FDJ-Funktionen aus. Seit September 1968 ist er Mitglied der FDJ-Hochschulorganisationsleitung der Medizinischen Akademie Dresden, die ihn nun zum 1. Sekretär wählte. Der Partei der Arbeiterklasse gehört Peter seit 1967 an. Die gesellschaftliche Arbeit, das zeigt seine gute bisherige Entwicklung, ist ihm zum Bedürfnis geworden.

Er beendete die Oberschulzeit im Jahre 1961, genau in dem Jahre, in dem der Frieden in Europa besonders bedroht war. Peter zog aus der damaligen

## Klaus Eisfeldt verabschiedet

Am 26. März verabschiedeten wir unser langjähriges HSOL-Mitglied Klaus Eisfeldt. Klaus war eine verlässliche Stütze in unserer gesamten gesellschaftlichen Tätigkeit. Durch seinen klaren politischen Standpunkt konnte er uns jüngeren oft wertvolle Ratschläge erteilen. Wir wünschen Klaus für seine neue Tätigkeit viel Erfolg und Schaffenskraft sowie alles Gute im weiteren persönlichen Leben und möchten ihm auf diesem Wege noch einmal für seine geleistete gute Arbeit danken.

politischen Lage persönliche Konsequenzen und meldete sich freiwillig für den Dienst in der Nationalen Volksarmee. Bis zum Beginn des Studiums im Herbst 1963 gehörte er der NVA an. Peter begann das Medizinstudium in Leipzig und setzte es 1966 in Dresden fort. Als Mitglied einer FDJ-Studentenbrigade arbeitete er 1966 ein Vierteljahr in Ulan-Bator.

Genosse Rabenalt will diese neue

wichtige Aufgabe mit viel Verantwortungsbewußtsein und persönlichem Einsatz erfüllen. Die FDJ-Arbeit ist ihm vertraut geworden, und er sieht es persönlich als notwendig an, daß an der Medizinischen Akademie der 1. Sekretär der Jugendorganisation ein Arzt ist.

Wir wünschen Genossen Rabenalt für seine Arbeit recht viel Erfolg, Gesundheit und Schaffenskraft.

## Artur-Becker-Medaille für Heiner Schmidt

Für seine ausgezeichnete gesellschaftliche Tätigkeit im Jugendverband sowohl an der Humboldt-Universität Berlin als auch an der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden wurde Heiner Schmidt, Student im IV. Studienjahr, mit der Artur-Becker-Medaille in Bronze geehrt.

## Zwei Tage in Prossen

Wochenendschulung der FDJ-Leitung

Fünfzehn leitende Funktionäre der FDJ-Grundorganisation Klinikum/Medizinische Schule verbrachten das Wochenende vom 26. bis 27. April im Zeltlager Prossen, um dort eine Wochenendschulung durchzuführen. Am Vormittag des ersten Tages berichteten die Gruppensekretäre über die geleistete Arbeit, den Stand der Kassierung, tauschten wertvolle Erfahrungen aus und machten sich Gedanken über eine rationelle Verbesserung der FDJ-Arbeit. Eine besondere Freude war für alle Teilnehmer, am Nachmittag den Sekretär der Hochschulparteiorganisation, Genossin Studienrat Endig, und den 1. Sekretär der FDJ-Hochschulorganisationsleitung, Genossin Helga Schoenball, begrüßen zu können. Zwischen unseren Gästen und den Ju-

gendfreunden entfaltete sich eine lebhafte Diskussion über Fragen der Jugendpolitik, Berufsausbildung und aktuell-politische Probleme. Im zweiten Teil der Schulung wurde außerdem über das Statut der FDJ, über Aufruf und Thesen zum 20. Jahrestag der DDR sowie über die Provokation an der sowjetisch-chinesischen Grenze gesprochen. Am Abend hatte jeder die Gelegenheit, fröhlich zu tanzen.

Bei herrlichem Sonnenschein unternahmen wir am Sonntag eine Wanderung nach dem Lilienstein, die mit einem Geländespiel verbunden war. Drei Gruppen, die bei der Beantwortung der politischen und fachlichen Fragen die ersten Plätze belegt hatten, erhielten eine kleine Auszeichnung.

Für die Jugendfreunde verging dieses schöne Wochenende viel zu schnell, und sie äußerten den Wunsch, wieder einmal eine Wochenendschulung erleben zu können. Sie war für alle Teilnehmenden ein Gewinn; denn zum einen kamen sich die Leitungsmitglieder etwas näher und schufen damit die Basis für eine bessere Zusammenarbeit; zum anderen sammelten alle wichtige Erfahrungen und Erkenntnisse für die weitere FDJ-Arbeit.

Wir hoffen und wünschen, daß sich an der nächsten Schulung noch mehr Jugendfreunde beteiligen.

Elke Degenkolb,  
1. Sekretär der FDJ-Grundorganisation Klinikum/Medizinische Schule

## Studenten im Wissenschaftlichen Rat

### Wolf-Dieter Böhm

Student der Medizin im III. Studienjahr, 22 Jahre.

Wolf-Dieter besitzt eine klare politische Haltung, zeigt reges Interesse an gesellschaftlicher Tätigkeit. Er vertritt würdig sein Studienjahr in der Studienjahreskommission. Wolf-Dieters fachliche Leistungen sind sehr gut.

### Friederike Döhler

Studentin der Fachrichtung Stomatologie im IV. Studienjahr, 25 Jahre.

Friederike vertritt als Genossin jederzeit die Politik unserer Partei und Regierung. Zu ihren Aufgaben in der FDJ-HSOL gehört vor allem, gute Verbindung zur Abteilung Marxismus-Leninismus herzustellen. Diese Aufgabe erfüllt sie sehr gewissenhaft und konsequent. Friederike hat einen Leistungsdurchschnitt von 1,8.

### Bernd Fabig

Student der Fachrichtung Stomatologie im III. Studienjahr, 27 Jahre.

Bernd ist erst seit wenigen Monaten Student an unserer Akademie. Er nimmt aktiven Anteil am gesellschaftlichen Leben. Auf der Delegiertenkonferenz der HPO wurde er als Mitglied der HPL gewählt. Bernd zeigt sehr gute fachliche Leistungen.

### Christian Müller

Student der Medizin im IV. Studienjahr, 22 Jahre.

Christian ist seit Beginn des Studiums Mitglied der FDJ-HSOL. Durch beharrliche Arbeit entwickelte er sich zum wissenschaftlichen Sekretär der Leitung. Er setzt sich sehr für eine systematische Weiterführung der 3. Hochschulreform ein. Christians Leistungsdurchschnitt beträgt 1,2.

## Studenten im Gesellschaftlichen Rat

### Heiner Schmidt

Student der Medizin im IV. Studienjahr, 23 Jahre.

Heiner ist seit Beginn des Studiums Mitglied unserer FDJ-HSOL. Hier übt er die Funktionen des stellvertretenden FDJ-Sekretärs und des Parteigruppenorganisators aus. Er besitzt einen klaren politischen Standpunkt und große Erfahrungen in der FDJ-Arbeit. Seine fachlichen Leistungen sind gut. Im März wurde er mit der Artur-Becker-Medaille in Bronze ausgezeichnet.

### Stephan Bergander

Student der Medizin im III. Studienjahr, 22 Jahre.

Stephan ist erst seit kurzem an un-

serer Akademie, zeigte aber von Anfang an eine große gesellschaftliche Aktivität und politische Klarheit. Er ist Mitglied der SED und gehört der FDJ-HSOL an. Sein Leistungsdurchschnitt beträgt 1,5.

### Karl-Heinz Förster

Student der Fachrichtung Stomatologie im III. Studienjahr, 33 Jahre.

Karl-Heinz besitzt eine große politische Erfahrung. Er studiert erst seit wenigen Monaten an unserer Hochschule. In seinem Studienjahr gehört Genosse Förster zum aktiven Kern. Seine fachlichen Leistungen sind gut.

Kennwort:

## FDJ-Studentenbrigade

Im „Akademie-Echo“ Nr. 8 vom 15. April riefen wir alle FDJ-Studenten auf, freiwillig in der Zeit vom 14. Juli bis 1. August 1969 im Rahmen einer FDJ-Studentenbrigade zu arbeiten. Diese Arbeit soll ein Teil des Wettbewerbes zu Ehren des 20. Jahrestages der Deutschen Demokratischen Republik sein.

Der Arbeitsvertrag mit den zuständigen Baubetrieben wurde durch die FDJ abgeschlossen. Nähere Auskünfte erteilen die Mitglieder der FDJ-Hochschulorganisationsleitung.

FDJ-Hochschulorganisationsleitung